

## DAV-Schitour am Mittwoch, 11.01.2017 auf den Gamskopf (1890m), Tannheimer Tal

(insgesamt 7 Teilnehmer/innen, Tourenführung Manfred Huber, Co-Führung Arthur Herbein)

Trotz vager Wetterprognose kamen am Mittwoch, 11.01.2017, neben mir und Arthur als Co-Führer um 09:00 Uhr noch weitere 4 Schitourenbegeisterte zum Start am Stadionrestaurant-Parkplatz in Marktoberdorf.

Nach rd. 45 min. Fahrzeit erreichten wir die Talstation der Seilbahn zum Füssner Jöchle, wo wir schon von einer weiteren Teilnehmerin aus Oberjoch erwartet wurden.

Kurz nach 10 Uhr starteten wir dann bei leichtem Schneefall, nach dem obligatorischen Funktionstest der LVS-Geräte, zunächst entlang der Piste des Schlepplifts.

In Höhe der oberen Liftstation konnten wir schon bald die Piste verlassen und der vorhandenen, leicht verschneiten Spur zum Panoramaweg, der vom Adlerhorst herauf zieht, folgen.



Trotz des bedeckten Himmels machte die auf dem Panoramaweg gezogene Spur ihrem Namen alle Ehre und so konnten wir neben dem märchenhaft verschneiten Wald mit seinem Krummholz auch die schönen Tief- und Fernblicke hinunter ins Tannheimer Tal und die gegenüberliegenden Berge genießen.

Nach kurzem Höhenverlust führte uns die Spur dann in steileres Gelände und schließlich über eine kurze Waldpassage mit der ein oder anderen Spitzkehre hinauf zur Gessenwang-Alm, die wir nach rd. 1 ½ Gehzeit zu einem Stopp für eine kleine Trink- und Snackpause nutzten. In der Pause demonstrierte Gabi noch eine sportliche Variante der Spitzkehren-technik; für mich allerdings auch eine Frage der körperlichen Beweglichkeit und des Geländes.

Der Schneefall hatte inzwischen aufgehört und so nahmen wir, frisch gestärkt, die nächste Etappe in Angriff.

Die am Ende eines kurzen Steilstücks eine Schiüberquerung behindernden, treppenartigen Stufen, konnten wir wegen der guten Schneelage rechts umgehen, sodass wir ohne die Schi abschnallen zu müssen, die Passage zur Querung unterhalb von Schartschrofen und Läufer-spitze erreichten. Das Wetter besserte sich nun zusehends und als wir kurz unterhalb des Füssner Jöchles zur Schipiste kamen, empfing uns strahlend blauer Himmel, sodass der „Gipfelanstieg“ zum Gamskopf, vorbei an der Sonnenalm am Füssner Jöchle, von der Vorfreude auf eine schöne Aussicht begleitet wurde. Nach rd. 1 Stunde Gehzeit seit dem letzten Halt an der Gessenwangalm konnten wir uns auf dem Gamskopf unter einem herrlichen, weißblauen Himmel, das traditionelle Berg-Heil wünschen und uns an den schönen, winterlichen Ausblicken in alle Richtungen erfreuen.



Nachdem wir uns in der Sonnenalm gestärkt



ersten Schitourenführung.

und über die nicht zuletzt wegen des Wetterglücks gelungene Tour ausgetauscht hatten, fuhren wir auf der Piste ins Tal ab und erreichten gegen 14:00 Uhr wieder unseren Ausgangspunkt. Auch wenn die Wetterberichte inzwischen sehr präzise sind, sieht man doch wieder, das Karl Valentin recht hat mit seiner Aussage: „Prognosen sind schwierig, vor allem für die Zukunft“!

Ein schöner Schitourentag; vielen Dank auch an Arthur für seine Unterstützung meiner



Manfred Huber